

# Den Text mit Markierungen und Anmerkungen erfassen

Franz Kafka, Heimkehr

Bei der Erfassung eines Textes hat man verschiedene Möglichkeiten Aussagen des Textes hervorzuheben und zu kommentieren.

<p>Allwissender Erzähler wüsste das! personal</p> <p>„wird“: keine Angaben zu einer Person!</p> <p>nicht ableitbar aus der verwandtschaftlichen Beziehung</p> <p>Was hinter der Türe geschieht, bleibt dem personalen Ich – Erzähler verborgen.</p> <p>Distanz, Distanzierung, „Eindringling“</p> <p>Sehnsucht nach Kindheit?/ Bewusste Haltung: Sie</p> <p>Punkt statt Fragezeichen: rhetorische Frage</p>	<p>Ich bin zurückgekehrt, ich habe den Flur durchschritten und blicke mich um. Es ist meines Vaters alter Hof. Die Pfütze in der Mitte. Altes, unbrauchbares Gerät, ineinander verfahren, verstellt den Weg zur Bodentreppe. Die Katze lauert auf dem Geländer. Ein zerrissenes Tuch, einmal im Spiel um eine Stange gewunden, hebt sich im Wind. Ich bin angekommen. Wer wird mich empfangen? Wer wartet hinter der Tür der Küche? Rauch kommt aus dem Schornstein, der Kaffee zum Abendessen wird gekocht. Ist dir heimlich, fühlst du dich zu Hause? Ich weiß es nicht, ich bin sehr unsicher. Meines Vaters Haus ist es, aber kalt steht Stück neben Stück, als wäre jedes mit seinen eigenen Angelegenheiten beschäftigt, die ich teils vergessen habe, teils niemals kannte. Was kann ich ihnen nützen, was bin ich ihnen und sei ich auch des Vaters, des alten Landwirts Sohn. Ich wage nicht an der Küchentüre zu klopfen, nur von der Ferne horche ich, nur von der Ferne horche ich stehend, nicht so, dass ich als Horcher überrascht werden könnte. Und weil ich von der Ferne horche, erhorche ich nichts, nur einen leichten Uhrenschlag höre ich oder glaube ihn vielleicht nur zu hören, herüber aus den Kindertagen. Was sonst in der Küche geschieht, ist das Geheimnis der dort Sitzenden, das sie vor mir wahren. Je länger man vor der Tür zögert, desto fremder wird man. Wie wäre es, wenn jetzt jemand die Tür öffnete und mich etwas fragte. Wäre ich dann nicht selbst wie einer, der sein Geheimnis wahren will.</p>	<p>Besitz anzeigend, distanziert</p> <p>Hindernisse, Beziehungssperren</p> <p>Familiäre Wärme nur äußerlich, erreicht Ich nicht</p> <p>nichts nimmt vom Ich Notiz – Ich kann Dingen keine Bedeutung geben</p> <p>Konjunktiv!</p> <p>Wiederholung</p> <p>Täuschung</p> <p>Wem wird „man“ fremd?</p>
---	--	--

- Mit **Unterstreichungen** können schon bei der ersten Lektüre eines Textes wichtige Gesichtspunkte hervorgehoben werden. Allerdings sollte man **nicht zeilenweise, d. h. mehrere Zeilen nacheinander unterstreichen**. Stattdessen ist ein **Längsstrich am Rand** des Textes angebracht, wenn die Unterstreichung zwei ganze Zeilen übersteigt. Im zweiten Lektüredurchgang können dann bei genauerer Textkenntnis einzelne Begriffe und Wendungen in dem so markierten Abschnitt hervorgehoben werden. Selbstverständlich können auch **Textmarker** zum Einsatz kommen, wenn sie mit Bedacht und sparsam verwendet werden. Einen "Gesamtanstrich" sollte man vermeiden!

- Auch **quer über den Text gezogene dünne Linien** (am besten mit einem dünnen Bleistift!) können bestimmte Aussagen/Begriffe/Konzepte so miteinander in Verbindung bringen, dass das **Begriffsnetz** dahinter sichtbar wird. **Schlüsselbegriffe und -konzepte können umrandet** werden. Dies gilt auch zur Hervorhebung von **Verknüpfungswörtern** zur Hervorhebung argumentativer Strukturen in einem Text. Auf solche Verknüpfungswörter kann man z. B. gut zurückgreifen, wenn als **Visualisierung des Textes** eine **Argumentationsskizze** oder eine **Concept Map** erstellt werden soll. Mit **Markierungen am Rand** und innerhalb eines Textes und kurzen **Randkommentaren** verschafft man sich den nötigen Überblick über einen Text.
- Beim **Exzerpieren** werden längere Textpassagen mit eigenen Worten zusammengefasst und / oder auszugsweise wörtlich übernommen. Wenn Texte unter einer bestimmten Fragestellung exzerpiert werden, müssen die gedankliche Struktur und der Argumentationszusammenhang des Ausgangstextes erhalten bleiben. Bei wörtlichen Übernahmen (**Zitaten**) muss am Ende eine **Quellenangabe** stehen. Sie gibt Aufschluss darüber, wo, z.B. auf welcher Seite, ein bestimmtes Zitat wieder zu finden ist.

## Ein pdf-Dokument mit einem Annotationsprogramm bearbeiten

Eine Möglichkeit, einen als pdf-Dokument vorliegenden Text auf vielfältige Art und Weise zu erfassen, bieten sogenannte Annotationsprogramme, die auf Windows- und Apple-Rechnern, sowie auf den einschlägigen Tablets als Apps verfügbar sind. Der Screenshot zeigt unter Einblendung der als fixierte Textnotizen angebrachten Anmerkungen solche Möglichkeiten auf.

The screenshot displays a PDF document titled "Heimkehr\*" by Franz Kafka. The text is annotated with various markers and notes. On the left, there are several "Fixierte Notiz" (Fixed Note) windows, each containing a snippet of text and a "Symbol" dropdown menu. On the right, there are marginal notes in yellow and orange boxes, such as "Hindernisse als Beziehungssperren", "Allwissender Erzähler wüsste das", "FAMILIÄRE WÄRME NUR AUSSERLICH; ERREICHT DAS ICH NICHT!", "nichts nimmt vom Ich Notiz - Ich kann Dingen keine Bedeutung geben", "Wiederholung, Selbstvergewisserung, Selbstermutigung?", "Täuschung", "Distanz und Distanzierung = 'Eindringling'", and "Wem wird 'man' fremd? Punkt statt Frage (rhetorische Frage?!)". The text itself has several lines highlighted in yellow and orange, and some words are underlined or circled. At the bottom, there is a public domain logo and a copyright notice.

Wenn beim kollaborativen Arbeiten die gleichen Softwareprodukte eingesetzt werden, können die Dokumente mitsamt ihren Anmerkungen zur weiteren Bearbeitung durch andere verfügbar gemacht werden. Je nach App können auch Audiokommentare zu bestimmten Textstellen hinzugefügt werden. Insgesamt eröffnen sich damit neue Wege des kollaborativen Arbeitens an Texten über WLAN und Internet im Rahmen des Cloud Computings.

Weiterführende Informationen zur Arbeit mit Annotationsprogrammen und dem kollaborativen Arbeiten mit Annotationsprogrammen auf PCs und Tablets finden Sie auf: [www.teachsam.de](http://www.teachsam.de)

- [http://www.teachsam.de/arb/arb\\_mark\\_met3.htm](http://www.teachsam.de/arb/arb_mark_met3.htm)
- [http://www.teachsam.de/arb/internet/WWW/cloud-computing/kollaboration/arb\\_www\\_cloud\\_kollab\\_0.htm](http://www.teachsam.de/arb/internet/WWW/cloud-computing/kollaboration/arb_www_cloud_kollab_0.htm)
- [http://www.teachsam.de/arb/internet/WWW/cloud-computing/kollaboration/arb\\_www\\_cloud\\_kollab\\_2.htm](http://www.teachsam.de/arb/internet/WWW/cloud-computing/kollaboration/arb_www_cloud_kollab_2.htm)